



Lektion 3

datenbewusst

Zeitbedarf

60 Minuten

Material

- 2 Kartonkisten
- Schere
- min. 10 Murmeln
- Post-its
- Geschichte (vgl. Downloads)

Arbeitsform

- Plenum
- Kleingruppen

Idee

Ein Hacker knackte 2014 zahlreiche Konten, die auf der iCloud von Apple gespeichert waren. Zu den Opfern gehörten vor allem weibliche Prominente wie Jennifer Lawrence, Rihanna, Kate Upton, Kirsten Dunst oder Ariana Grande. Der Hacker entwendete nicht bloss die Daten, sondern veröffentlichte kompromittierende Bilder der Stars im Netz.

Auf *Twitter* schrieb Jennifer Lawrence: "Es ist so hart, wie Dir Leute Deine Privatsphäre nehmen".

Der Skandal machte vielen jungen Menschen klar, dass ihre elektronischen Geräte kein geeigneter Ort sind, um private oder intime Daten aufzubewahren.

Ablauf

Sequenz 1

1. Die Lehrperson erzählt die Geschichte (vgl. Vorlage) eines Mannes, dessen Tagebuch unfreiwillig veröffentlicht wurde.
2. Anschliessend diskutieren die Schüler*innen im Plenum, was geschehen ist und welches Problem die Geschichte aufwirft.

Sequenz 2

1. In Gruppen notieren die Kinder auf ca. 10 Post-its zweierlei Informationen, die frei erfunden sein können:
 - fünf Informationen, welche die Kinder als privat und nicht veröffentlichbar einstufen,
 - fünf Informationen, welche die Schüler*innen als veröffentlichbar empfinden.
2. Nun bereiten die Kinder zwei Kisten vor:
 - eine Kiste mit Löchern, durch die Murmeln nach aussen dringen können.
 - eine Kiste ohne Löcher, die gut verschliessbar ist.

Fortsetzung nächste Seite ...

Lektion 3

datenbewusst



Sequenz 2 (Fortsetzung)

3. In beide Kisten legen die Kinder fünf Murmeln, welche die Informationen auf den Post-its symbolisieren. Nun schütteln und wenden sie die Kisten, bis erste Murmeln aus einer Kiste herausfallen.
4. Die Lehrperson erklärt den Unterschied der beiden Kisten:
 - Die erste symbolisiert das Internet, das zwar Informationen verwahren kann, doch stets über Löcher aufweist, aus denen Privates dringen kann.
 - Die zweite steht für die sichere Aufbewahrung von Informationen ausserhalb des Internets.

Sequenz 3

1. Telefonspiel:
 - Die Schüler*innen setzen sich in einen Kreis.
 - Das erste Kind flüstert seiner Nachbar*in eine Information bzw. einen Satz ins Ohr.
 - Die Nachbar*in gibt das Verstandene weiter.
 - Die letzte Schüler*in erzählt laut, was sie verstanden hat.
2. Die Lehrperson erklärt den Kindern, dass das Internet nicht nur Informationen unbeabsichtigt verbreiten kann, sondern auch noch in verfälschter Weise.
3. Im Plenum werden die Ergebnisse der letzten Lerneinheit diskutiert und reflektiert. Wie, beziehungsweise wo, werden Daten am allerbesten verwahrt? Wie können sich Daten im Internet verbreiten und verändern? Welche Möglichkeiten gäbe es, wenn kein Weg am Internet vorbei führt, Daten noch sicherer zu verwahren?
4. Die Kinder notieren wichtige Einsichten auf Post-its und bringen sie im Klassenzimmer an Wänden oder an der Wandtafel an.



Lektion 3

datenbewusst

Beispiel für eine Geschichte der unbeabsichtigten Veröffentlichung von privaten Daten.

Mögliche Geschichte

Es war einmal ein Mann, der auf der Plattform "meintag.com" Tagebuch führte. Tag für Tag berichtet er von seinen Erlebnissen: von lustigen, aber auch anstrengenden Geburtstagsfesten mit seinen Kindern, vom Ärger mit seiner Chef*in, von Streitereien mit seiner Frau, von schönen Ferien.

Seinem Tagebuch vertraute er einfach alles an – stets in der Gewissheit, dass diese Informationen sicher verwahrt und für immer geheim bleiben. Dies garantierte ihm auch die Plattform.

Doch eines Tages werden etliche Konten auf "meintag.com" geknackt, darunter auch das Konto unseres Mannes. Die Hacker*innen veröffentlichen sein ganzes Tagebuch – mit allen brisanten Details aus dem Berufs- und Privatleben.

Sein Leben kann er so nicht mehr weiterführen. Er verliert seinen Beruf und seine Frau. Er zieht in eine neue Stadt. Doch immer wieder erfahren Menschen von seinem Tagebuch und niemand will sein Freund und Arbeitskollege sein.

[Die Geschichte lässt sich beliebig verändern und erweitern]